

                                     WS 2019/2020

Klausur R2 Demokratie SM 24.10.2019

**ANTWORTEN SIE BITTE AUSFÜHRLICH UND IN VOLLEN SÄTZEN!**

**Erwartungshorizont**

**DEMOKRATIE**

1. **Erläutern Sie bitte den historischen Ursprung der Herrschaftsform „Demokratie“! 15 P**

**Die Demokratie – die Volksherrschaft – geht auf das antike Griechenland zurück. Entstanden im Jahr 451 v. Chr. ist sie über 2000 Jahre alt. Ihre Anfänge sind jedoch nicht mit der heutigen Demokratie vergleichbar, da es hier noch kein Frauenwahlrecht (auch keines für Sklaven und ortsansässige Ausländer) gab.**

**2.) Nennen Sie bitte 3 wesentliche Kennzeichen einer Demokratie! 15 P**

**Zu den wesentlichen Kennzeichen einer Demokratie gehören die Meinungsfreiheit, das geheime, gleiche und freie Wahlrecht, die Gleichheit vor dem Gesetz und vieles mehr.**

**3.) Füllen Sie nun bitte den Lückentext aus!**

Demokratie bedeutet­­­­­­­ ­\_\_\_Volksherrschaft\_\_\_­­D­­­­iese Herrschaftsform wird heute in nahezu allen Demokratien mittelbar und indirekt organisiert. In Deutschland übertragen die Bürgerinnen und Bürger durch Wahlen die Herrschaft unmittelbar und direkt auf gewählte Volksvertreter – die \_\_\_Abgeordneten\_\_\_

Das \_\_\_Grundgesetz\_\_ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde am 8. Mai 1949 beschlossen. In ihm sind die wesentlichen staatlichen System- und Werteentscheidungen festgelegt. So ist die Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 20 Absatz 1 ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. Dieses Gesetz steht über allen anderen deutschen Rechtsnormen. Für eine Änderung ist die Zustimmung von zwei Dritteln der Abgeordneten des Bundestages und des Bundesrates erforderlich.

Die \_\_\_Grundrechte\_\_\_\_sind verfassungsmäßig verbürgte, elementare und nicht abänderbare Menschenrechte Sie sind in den Artikeln 1 bis 19 des Grundgesetzes festgelegt und gewähren in erster Linie Schutz gegenüber dem staatlichen Eingriff. Das bedeutet, dass der Staat nicht beliebig über seine Bürgerinnen und Bürger verfügen und entscheiden darf.

Auf den Franzosen \_Montesquieu\_\_\_\_geht die Idee der Gewaltenteilung zurück - die Idee, dass die Regierung in drei unabhängige Organe aufgeteilt **Gewalt:** werden müsse. Dadurch sollte Machtmissbrauch und Korruption und Machtmissbrauch verhindert werden. Deshalb werden in Deutschland die drei Gewalten \_\_\_\_\_Legislative\_\_ (gesetzgebende Gewalt: Deutscher Bundestag und Landtage), \_Exekutive\_ (vollziehende Gewalt: Bundesregierung und Landesregierungen) und Judikative (rechtsprechendeGerichte) geteilt. Dadurch kontrollieren und beschränken sich die staatlichen Gewalten gegenseitig.

Der Bundestag\_ist die Gesamtheit aller Abgeordneten. Er ist die einzige Institution auf Bundesebene, deren Mitglieder von den Bürgern direkt gewählt werden. Außerdem ist er der oberste Gesetzgeber. Durch\_Wahlen\_ nehmen die Bürgerinnen und Bürger direkten Einfluss auf die Zusammensetzung ihrer Volksvertretung und darüber indirekt Einfluss auf die Entscheidungen des Bundestages. Der \_Bundespräsident\_ ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik und Teil der Exekutive. Er vertritt den Staat nach außen, hat aber keine politischen Entscheidungsbefugnisse. Die Regierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern – zusammen bilden sie das Bundeskabinett.

Das \_Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik. Es entscheidet unter anderem darüber, wie das Grundgesetz ausgelegt wird und ob Bundesrecht und Landesrecht mit dem Grundgesetz vereinbar sind.

Die Abgeordneten die nach der Wahl im Deutschen Bundestag zusammenkommen, entscheiden für vier Jahre über die Politik in Deutschland. Sie sind die gewählten Volksvertreter und haben den Auftrag, die Interessen der Menschen nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten. Die Fraktionen sind als Zusammenschlüsse von Abgeordneten für die gesamte Parlamentsarbeit wesentlich und bereiten Entscheidungen des Bundestages vor. Das Plenum ist die Vollversammlung aller Abgeordneten im Deutschen Bundestag, die sich parteipolitisch zu Fraktionen zusammenschließen.

Für die Kontrolle der ­­­­­­­­­­­­­­Regierung stehen den Abgeordneten und Fraktionen im Bundestag zahlreiche Mittel zur Verfügung, beispielsweise die wöchentliche Fragestunde, die Regierungsbefragung, das Einbringen von Kleinen und Großen Anfragen oder die Aktuelle Stunde. Ein besonders scharfes Instrument der Kontrolle sind die Untersuchungsausschüsse, die mögliche Missstände in Regierung und Verwaltung sowie mögliches Fehlverhalten von Politikern prüfen.

Der Kanzler hat das Recht, das Bundeskabinett, also die Regierung mit Ministern zu bilden. Sie trägt die Regierungsverantwortung gegenüber dem Bundestag.

**20 P**

**4.) Erläutern (erklären und Beispiele bringen) Sie folgenden Ausspruch des Politikers Winston Churchill:**

**«**Demokratie ist die[**Notwendigkeit**](http://zitate.net/notwendigkeit-zitate)**,** sich gelegentlich den[**Ansichten**](http://zitate.net/ansicht-zitate)**anderer**[**Leute**](http://zitate.net/leute-zitate)**zu beugen..»**

**Demokratie bedeutet, die Mehrheit siegt, auch wenn es nicht automatisch bedeutet, dass sie Recht haben muss. Man muss sich den Ansichten der Mehrheit beugen uns seine eigenen Ansichten hinten anstellen.**

**20 P**

**V E R F A SS U N G SO R G A N E**

**5. Welche Aufgaben hat der Deutsche Bundestag? Nennen Sie 3 Aufgaben! 15 P**

**z.B.: Er beschließt Gesetze.**

**Hier wird die Regierungsarbeit durch die Abgeordneten überwacht.**

**Der Bundestag kontrolliert die Geheimdienste. …**

**6. Beschreiben Sie welche Aufgaben Abgeordnete haben. Nennen Sie mindestens 3! 15 P**

z.B.:Die Abgeordneten beschließen im Parlament Gesetze.

Die Arbeit im Wahlkreis mit Bürgerbefragungen gehört zu einer wichtigen Aufgabe.

Auch die Ausschussarbeit ist hier wichtige Aufgabe.

Viel Erfolg! **Gesamt 100 P**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** |
| **1** | **3** | **4** | **1** | **1** | **-** |